

Neumarkt global im Fokus

Deutsche Botschaften im Ausland gratulieren zum Stadtjubiläum



Übergabe der Postercollage vor dem Neumarkter Bürgerhaus. Friseurmeisterin Elisabeth Würz (links), der Neumarkter Ausländerreferent Rainer Hortolani, Oberbürgermeister Thomas Thumann (rechts) und Stadtjubiläums-Projektleiterin Teresa Dehn (rechts hinten).

Neumarkt/Opf. – International ging es in den letzten Monaten im Haarstudio von Elisabeth Würz zu. Die kreative und ideenreiche Friseurmeisterin, erhielt Anrufe aus Südkorea, Feldpost aus Afghanistan, bunte Päckchen aus Grenada. Oberbürgermeister Thomas Thumann hatte die Neumarkter Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, durch eigene Aktivitäten zum

Stadtjubiläum beizutragen. Das ließ sich die stellvertretende Obermeisterin der Friseurinnung Neumarkt, nicht zweimal sagen. Sofort machte sie sich daran, die Worte des Oberbürgermeisters in Taten umzusetzen – und ihr Anliegen weltweit zu kommunizieren.

Nun stellt sie ihre gesammelten Schätze aus aller Welt für die interessierte Öffentlichkeit in ihren Räumen aus. „Mein in der Tat gar nicht so bescheidenes Ziel war, Neumarkt weltweit ins Blickfeld zu rücken“, erläutert die Friseurmeisterin, die ihr Projekt auf den Namen Botschaften für Neumarkt taufte. Was als Idee begann, zeitigte Resultate, die sich sehen lassen können: Zwanzig ausgewählte deutsche Botschaften im Ausland wurden angeschrieben und in einer kurzen Erklärung um ein Grußwort oder sonstige kreative Beiträge zum Stadtjubiläum gebeten.

Vierzehn Botschaften haben geantwortet. Ein wirklich toller Erfolg! Denn: „Begonnen habe ich die Aktion erst im November 2009“, so Würz stolz, „und manche Poststücke waren allein auf dem Hinweg schon bis zu fünf Wochen unterwegs.“

Die dennoch rechtzeitig eingegangenen Antworten sind ein sensationelles Ergebnis, das sich nicht nur sehen und lesen lassen kann, sondern zudem von ungewöhnlich viel Anerkennung seitens der Angeschriebenen bekräftigt wurde. Vom Botschafter bis zum Kulturattaché wurde die außergewöhnliche Idee der sympathischen Friseurmeisterin gelobt. Stellvertretend hier die Aussage von Honorarkonsulin Margit Biebel-Potgieter von der Karibikinsel Grenada: „Ihrer Bitte bin ich gerne nach-

gekommen, da ich den Eindruck gewonnen habe, dass Sie mit Ihrem besonderen Engagement etwas bewirken werden. Die Idee, mit der Ausstellung die Anbindung Neumarkts zum Rest der Welt aufzuzeigen, finde ich sehr gut.“

Interessant auch die Geschichten hinter den Botschaften. „Am meisten hat mich das Schicksal hinter der Botschaft aus Haiti bewegt“, erzählt Elisabeth Würz, „die Grüße von Botschafter Jens Voss kamen Ende Januar in Neumarkt an.“ Am 5. Januar, also nur wenige Tage vor dem großen Erdbeben am 12. Januar 2010 in Haitis Hauptstadt Port-au-Prince, schickte er seine persönlichen Glückwünsche vermutlich mit einem der letzten Postflüge vor der schrecklichen Katastrophe Richtung Deutschland.

„Während der ersten Tage nach dem Beben dachte ich immer wieder an den Botschafter und fragte mich, wie es ihm wohl geht“, so Elisabeth Würz. Erst ein Bericht im ZDF Heute Journal ließ sie aufatmen. Inzwischen weiß sie: Wäre Jens Voss mit seiner Frau am Tag des Erdbebens eine halbe Stunde früher in sein damaliges Ausweichquartier ins Hotel Montana zurückgefahren, wäre er vermutlich tot. Ein Zufall, dem er sein Leben verdankt. Und ein Glück für die Betroffenen vor Ort, wo Voss nun die deutsche Hilfe koordiniert.

Kamerun: In der Sprache der Mbatung
Fast 250 Dialekte und Sprachen gibt es in Kamerun, und Kulturattaché Philipp Rüdiger hatte es nicht leicht bei der Übersetzung von Neumarkt in die Sprache der Mbatung. Mit Unterstützung der kamerunischen Kollegen entschied er sich letztlich für dieses Dialekt, weil besonders viele Kameruner, die sich in Deutschland aufhalten, aus dieser Region stammen.

Südkorea: Die schnellste Botschaft
Botschafter Dr. Hans-Ulrich Seidt war mit seinem Grußwort der Erste, der allen Einwohnerinnen und Einwohnern Neumarkts sowie deren Gästen für die Festveranstaltungen von Herzen alles Gute wünschte. Gänzlich neu für die Gänge war eine koreanische Übersetzung von Neumarkt in der Oberstufe und einem Reisevorbereiter für Südkorea.

Grenada: Insel der Gewürze
Einen kompletten Bildband – und damit den umfangreichsten Gruß zum Jubiläum – schickte Honorarkonsulin Margit Biebel-Potgieter von der himmlischen Karibikinsel Grenada. Und neben dem Grußwort aus St. George's gab es als zusätzliche Dringebote ausgesuchte Briefmarken sowie, das hat fast keine andere Welt für das Engagement von Elisabeth Würz.

Afghanistan: Grüße per Feldpost
Weil es in der Provinz Kunduz kein funktionierendes Postsystem gibt, schickte die Außenstelle der Deutschen Botschaft in Kabul ihre Nachricht per Bundeswehr-Feldpost aus Nordafghanistan. Peter Turler, Mitarbeiter der deutschen Botschaft in der Außenstelle Kunduz, übersetzte Neumarkt in Dari (persische Schriftsprache), die offizielle Amts- und Hochsprache in Afghanistan.

Guatemala: Cooperacion mit Ansteckern
Gute Wünsche zur 80-Jahr-Feier unterschrieb Botschafter Peter Turler persönlich, und er fügte dem Glückwunschtext unter anderem gleich zwei Ansteckpinsel bei. Diese zeigen die Fahnen von Guatemala und Deutschland vereint – zum Zeichen der positiven Zusammenarbeit.

Australien: Rekordgröße
Kulturattaché Hubertus Klink trommelte gleich 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Unterschreiben der Grußworte in der deutschen Botschaft in Canberra zusammen. Somit kommen nicht nur die entferntesten (ca. 16.000 km), sondern auch die meisten Grüße aus dem Land der Kangurus nach Neumarkt.

Georgien: Gruß in die Heimat
Ganz unerwartet überflogen Patricia Flor, die deutsche Botschafterin in Georgien, heimliche Gefühle beim Verfassen der Glückwünschenden Botschaft in Canbera verriet in ihrem Begleit Schreiben, dass sie Anfang der 80er Jahre als Kodakfotografin für die Neumarkter Nachrichten tätig war und sich nun besonders freut, diese Grußbotschaft zu verfassen.

Georgien: Gruß in die Heimat
Ganz unerwartet überflogen Patricia Flor, die deutsche Botschafterin in Georgien, heimliche Gefühle beim Verfassen der Glückwünschenden Botschaft in Canbera verriet in ihrem Begleit Schreiben, dass sie Anfang der 80er Jahre als Kodakfotografin für die Neumarkter Nachrichten tätig war und sich nun besonders freut, diese Grußbotschaft zu verfassen.

Jordanien: Arabische Schriftzeichen
Wie elegant ein Geburtstagsgruß in arabischer Schrift aussehen kann, demonstriert das Team um Friederike Hellner aus der Botschaft in Amman. Die Bezeichnung Change d'Affaires unter der Unterschrift bedeutet so viel wie: Vertreterin des Botschafters während dessen Abwesenheit oder auch: Ständige Vertreterin des Botschafters.

Neumarkt: Meine Heimatstadt
Ich gratuliere zum Stadtjubiläum, weil Neumarkt auch nach 80 Jahren absolut stylish ist!
Elisabeth Würz
Friseurmeisterin und stellvert. etw. Obermeisterin der Friseurinnung Neumarkt

Haiti: Post vor dem Erdbeben
Wenige Tage vor dem schrecklichen Erdbeben am 12. Januar 2010 in Haiti Hauptstadt Port-au-Prince verfasste der deutsche Botschafter Jens Voss seine Glückwünsche. Er schrieb seinen Brief am 5. Januar funkt. an dem Tag mit einer Übersetzung von Neumarkt in die haitianische Sprache und schickte diese – vermutlich mit einer der letzten Postflüge vor dem Beben – Richtung Deutschland.

Uruguay: „Königliches“ vom Rio de la Plata
Neben den besten Grüßen für ein unvergessliches Jubiläumjahr erhielt Elisabeth Würz das Bild eines einheimischen Feinschmacks, in Montevideo, das auch von Botschaftsangehörigen genutzt wird. Kommentiert der Botschafter Karl-Otto König hierzu: „Wer freut, macht sich schön“, und er fügte hinzu, dass noch viel Wasser der Rio de la Plata hinunterfließen müsse, bis das 1766 gegründete Montevideo ein solches Stadtjubiläum feiern könne wie Neumarkt.

Chile: Geburtstagsfeier
Im Jahr 2010 feiert Chile sein 200-jähriges Unabhängigkeitsfest. Ganz offensichtlich ist Botschafter Dr. Michael Gutierrez darauf bereits bestens vorbereitet – für Neumarkt gab es jedenfalls schon mal eine größere Auftragskarte mit den besten Wünschen.

Malta: Die Mittelmeerinsel grüßt herzlich
Ein abwechslungsreiches und spannendes Jahr auch im Namen aller Kolleginnen und Kollegen der Botschaft Valletta wünscht Heilmut Resnik, der den ebenso langen wie klangvollen Untertitel Ständiger Vertreter des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Malta trägt.

Myanmar: Birmanische Schriftzeichen
Botschafter Julius Georg Lay, schickte eine Grußkarte mit der lokalen Post aus dem Land Myanmar, besser bekannt als Burma oder Birma. Und seine Zeichen schafften es wirklich aus dem Krisengebiet bis nach Neumarkt. Auch mit der Hoffnung verbunden, Neumarkt vielleicht noch im Jubiläumsjahr persönlich kennenzulernen.

Alle gesammelten Grüße wurden in einer Postercollage künstlerisch in Szene gesetzt. Die Collage in der Größe von 80 x 120 cm zeigt die Standorte, von denen die Grüße der deutschen Botschaften abgeschickt wurden, und deren Entfernung nach Neumarkt. Das Hintergrundbild zeigt eine Computerplatine, die die einzelnen Kommunikationswege

in einer angedeuteten Weltkarte visuell nachvollzieht. Darüber ein Netz in Wabenoptik, die die Verbindung der einzelnen Orte ergänzend darstellt. Der Schriftzug Botschaften für Neumarkt teilt die Standortübersicht von den Geschichten, die informativ darunter platziert wurden.



Die Geschichten hinter den Botschaften

Kamerun: In der Sprache der Mbafulung

Fast 250 Dialekte und Sprachen gibt es in Kamerun, und Kulturattaché Philipp Rößler hatte es nicht leicht bei der Übersetzung von Neumarkt in die Sprache der Mbafulung. Mit Unterstützung der kamerunischen Kollegen entschied er sich letztlich für diesen Dialekt, weil besonders viele Kameruner, die sich in Deutschland aufhalten, aus dieser Region stammen.

Südkorea: Die schnellste Botschaft

Botschafter Dr. Hans-Ulrich Seidt war mit seinem Grußwort der Erste, der allen Einwohnerinnen und Einwohnern Neumarkts sowie deren Gästen für die Festveranstaltungen von Herzen alles Gute wünschte. Garniert hat er das Ganze mit einer koreanischen Übersetzung von Neumarkt in der Oberpfalz und einem Reiseführer für Südkorea.

Grenada: Insel der Gewürze

Einen kompletten Bildband – und damit den umfangreichsten Gruß zum Jubiläum – schickte Honorarkonsulin Margit Biebel-Potgieter von der himmlischen Karibikinsel Grenada. Und neben dem Grußwort aus St. George's gab es als zusätzliche Dreingabe ausgesuchte Briefmarken sowie last but not least anerkennende Worte für das Engagement von Elisabeth Würz.

Afghanistan: Grüße per Feldpost

Weil es in der Provinz Kundus kein funktionierendes Postsystem gibt, schickte die Außenstelle der Deutschen Botschaft in Kabul ihre Nachricht per Bundeswehr-Feldpost aus Nordafghanistan. Peter Tuffert, Mitarbeiter der deutschen Botschaft in der Außenstelle Kundus, übersetzte Neumarkt in Dari (persische Schriftsprache), die offizielle Amts- und Hochsprache in Afghanistan.

Guatemala: Cooperacion mit Ansteckern

Gute Wünsche zur 850-Jahr-Feier unterschrieb Botschafter Peter Linder persönlich, und er fügte dem Glückwunschküvert unter anderem gleich zwei Ansteckpins bei. Diese zeigen die Fahnen von Guatemala und Deutschland vereint – zum Zeichen der positiven Zusammenarbeit.

Australien: Rekordgrüße

Kulturattaché Hubertus Klink trommelte gleich 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum unterschreiben der Grußworte in der deutschen Botschaft in Canberra zusammen. Somit kommen nicht nur die entferntesten (ca. 16.000 km), sondern auch die meisten Grüße aus dem Land der Kängurus nach Neumarkt.

Haiti: Post vor dem Erdbeben

Wenige Tage vor dem schrecklichen Erdbeben am 12. Januar 2010 in Haitis Hauptstadt Port-au-Prince verfasste der deutsche Botschafter Jens Voss seine Glückwünsche. Er schrieb seinen Brief am 5. Januar (unter anderem mit einer Übersetzung von Neumarkt in die kreolische Sprache) und schickte diesen – vermutlich mit einer der letzten Postflüge vor dem Beben – Richtung Deutschland.



Besonders viel Aufmerksamkeit erregte der farbenfroh gestaltete Umschlag aus Grenada.

Kirgisische Republik: Grüße von der Seidenstraße

Aus Bischkek – einer Stadt, die aus einer Karawanenstation an der Seidenstraße entstanden ist – sendet Botschafter Holger Green seine Grüße und guten Wünsche zum Jubiläum, äußert aber gleichzeitig auch sein Bedauern, dass Neumarkt nur den allerwenigsten Kirgisen bekannt sein dürfte.

Georgien: Gruß in die Heimat

Ganz unerwartet überfielen Patricia Flor, die deutsche Botschafterin in Georgien, heimatliche Gefühle beim Verfassen der Glückwunscheilen. Die gebürtige Nürnbergerin verriet in ihrem Begleitschreiben, dass sie Anfang der 80er Jahre als Redakteurin für die Neumarkter Nachrichten tätig war und sich nun besonders freut, diese Grußbotschaft zu verfassen.

Uruquay: „Königliches“ vom Rio de la Plata

Neben den besten Grüßen für ein unvergessliches Jubiläumsjahr erhielt Elisabeth Würz das Bild eines einheimischen Friseurgeschäfts in Montevideo, das auch von Botschaftsangehörigen genutzt wird. Kommentar des Botschafters Karl-Otto-König hierzu: „Wer feiert, macht sich schön“, und er fügte hinzu, dass noch viel Wasser den Rio de la Plata hinunterfließen müsse, bis das 1726 gegründete Montevideo ein solches Stadtjubiläum feiern könne wie Neumarkt.

Malta: Die Mittelmeerinsel grüßt herzlich

Ein abwechslungsreiches und spannendes Jahr auch im Namen aller Kolleginnen und Kollegen der Botschaft Valetta wünscht Helmut Resinek, der den ebenso langen wie klangvollen Untertitel Ständiger Vertreter des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Malta trägt.

Jordanien: Arabische Schriftzeichen

Wie elegant ein Geburtstagsgruß in arabischer Schrift aussehen kann, demonstriert das Team um Friedericke Hellner aus der Botschaft in Amman. Die Bezeichnung Chargée d'Affaires unter der Unterschrift bedeutet so viel wie: Vertreterin des Botschafters während dessen Abwesenheit oder auch: Ständige Vertreterin des Botschafters.



Chile: Geburtstagsfeier

Im Jahr 2010 feiert Chile seine 200-jährige Unabhängigkeit. Ganz offensichtlich ist Botschafter Dr. Michael Glotzbach darauf bereits bestens vorbereitet – für Neumarkt gab es jedenfalls schon mal eine größere Autogrammkarte mit den besten Wünschen.

Myanmar: Birmanische Schriftzeichen

Botschafter Julius Georg Luy, schickte eine Grußkarte mit der lokalen Post aus dem Land Myanmar, besser bekannt als Burma oder Birma. Und seine Zeilen schafften es wirklich aus dem Krisengebiet bis nach Neumarkt. Auch mit der Hoffnung verbunden, Neumarkt vielleicht noch im Jubiläumsjahr persönlich kennenzulernen.

Neumarkt: Meine Heimatstadt

Ich gratuliere zum Stadtjubiläum, weil Neumarkt auch nach 850 Jahren absolut stylish ist!

Elisabeth Würz

Friseurmeisterin und stellvertretende Obermeisterin der Friseurinnung Neumarkt

Skurilles: Botschaften ohne Botschaften

Diese deutschen Botschaften schrieben in einer Art Antwortbrief, dass man leider keine Grußbotschaft schreiben könne, gratulierten irgendwie dann aber doch zumindest in einem Satz zum Stadtjubiläum:

- Kathmandu/Nepal
- Ulan Bator/Mongolei
- Windhuk/Namibia
- Rom/Botschaft der Bundesrepublik Deutschland beim Heiligen Stuhl Via di Villa.



Elisabeth Würz bedankt sich ganz herzlich bei allen Botschaften für die positive und wundervolle Unterstützung.



Die Grüße der Botschaften sind in der Passage des Neumarkter Rathauses öffentlich ausgestellt.

Infohinweis:

Das Haarstudio Elisabeth ist seit 1994 in Neumarkt in der Oberpfalz ansässig. Geführt wird das Unternehmen von der selbstständigen Friseurmeisterin Elisabeth Würz. Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.elisabeth-haarstudio.de Sie erreichen uns unter **unserer Servicenummer 09181 / 510581**.

Haarstudio Elisabeth

Friseurmeisterin Elisabeth Würz
Badstraße 13, 92318 Neumarkt

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 8.30 – 18.00 Uhr
Samstag 8.30 h – 13.00 Uhr, Montag geschlossen

Pressestimmen



Zusammen mit Oberbürgermeister Thomas Thumann bei der Pressekonferenz.

Neumarkt.de

Elisabeth Würz hatte, wie Oberbürgermeister Thomas Thumann formulierte, eine „tolle Idee“ zum Stadtjubiläum ...

Neumarkt TV

Ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk für die Stadt Neumarkt ...

... die Friseurmeisterin Elisabeth Würz hat sich da besonders ins Zeug gelegt ...

Neumarkter Nachrichten

Friseurmeisterin Elisabeth Würz tobt sich nicht nur kreativ auf den Köpfen ihrer Kunden aus, sondern bringt ihre Ideen auch zum 850. Stadtgeburtstag zum Ausdruck. ...

Pressemeldung-Bayern.de

International ging es in den letzten Monaten im Haarstudio von Elisabeth Würz zu.

Neumarkter Tagblatt

Oberbürgermeister Thomas Thumann:
„Ich bin wirklich sehr stolz über so viel Einsatz“



Im Interview mit Neumarkt-TV. Kamera: Verena Zollner.

Infohinweis:

Das Haarstudio Elisabeth ist seit 1994 in Neumarkt in der Oberpfalz ansässig. Geführt wird das Unternehmen von der selbstständigen Friseurmeisterin Elisabeth Würz. Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.elisabeth-haarstudio.de
Sie erreichen uns unter **unserer Servicenummer 09181 / 510581**.

Haarstudio Elisabeth
Friseurmeisterin Elisabeth Würz
Badstraße 13, 92318 Neumarkt

Öffnungszeiten
Dienstag – Freitag 8.30 – 18.00 Uhr
Samstag 8.30 h – 13.00 Uhr, Montag geschlossen